Biebricher Tagespost

Raffauffde Radricten.

Hileriei aus der Umgegend.

Main, Auf der Strede Maing-Bingen wurde auf dem Bahribergang an dem Sandhof bei Ieldesheim das vier Jahre alle
lind des Eifendahnbedientieten Wilhelm Bieber von einem Schnelluge übersahren und geistet. Das Kind war seiner Mutter ins
feld nachgefausen und unter der geschlossenen Schrante durchgehlüpft. Der Bahnwärter sonnte das Unglüd nicht mehr ver-

istiuppt. Der Sagnwarter konnte das Ungua nicht mehr verbindern.

Mong. In dankenswerter Weise machten sich die diesischrigen Konfirmanden der kleinen rheinhesslichen Gemeinde Gubendeim um die Berwundeten der hieligen Lazarette verdient. Die Kieder dezemantlung. Sie sogen von Haus zu Haus und fammetten frische Eter. die sie dogen von Haus zu Haus und fammetten frische Eter. die sie dann dierher and Note Areuz schläcken.

— Nieder-Ingesteim. Der hiesige Sparzesmartt wird am Donnerstog, den 29. April erösjnet. Die Ausslichten der diesischriegen Sparzesfernte sind durchaus gut. Troz des Mangels an Arbeitskräften sind die Sparzesselselskrüften find die Sparzesselselskrüften die Ferkaufschlichsungen und dereits größere Bertaufsablichlisse vorgenoamen. Die Breise dewegen sich dier zwischen 48—45 Pfg. sür das Psund als Durchschnitt für die ganze Erntaufsablichsie

Dermijotes.

#8fa. Rachdem die Kölner Kriminalpolizei fürzlich einen ju-gendlichen Bostausheiser wegen Unterschlagung von Briefen sessen-nommen hatte, beobachteten Bassanten eines Kölner Borories, wie ein anderer Aushelfer zahlreiche Briefe zertis. Es handelte sich größtenteils hier um Gendungen, die aus dem Gelde gefommen waren. Unter den Bapterseigen wurden auch Gelbscheine, die der Wann unachslamer Weile gleichfalls zerrissen hatte, vorgetunden. Durch herbeigeholte Bosizei wurde der Bostausheiser seitgenom-men.

Durch herbeigesotte polizer water der populariert spinennmen.

Held Beddigens kurzes Cheniad. Kapitänleutnant Otto Weddigen, der nunmehr mit der gesamten Besatung des "U 29" den hiegen, der nunmehr mit der gesamten Besatung des "U 29" den nige Tage des Ursauds im Haz, Zeitweise hatte er seine Wohnung in Braunlage aufgeschlagen. Seine Eattin, der Otto Weddigen in den ersten Roblimadungstagen in Hamburg angetraut wurde, war auf den Wanderungen durch den winterikhen Harz seine Begleiterin. Bald gingen jedoch die Tage der Erholung vorüber; die Psichel des größere und leistungsfähigere "U 29", mit dem er nunmehr sür das glaterland in den Tod gegangen ist.

Ein "Nichtrauchertag" zum Besten unserer Truppen. Die "Deutsche Lodger Itg." ichreibt: Zehnlich, wie man in striedenszeiten für bestimmte Iwede Blumentage veranssaltete, sollte ein "Richtrauchertag" zuguntten unserer un Felbe siehenden Truppen veranssalte werben. Der Borschlag geht dahin, daß alle Kaucher einen allgemeinen Richtrauchertag einrichten und bafür den 6. Mai, den Gedurtstag des Aronprinzen, sesteren, ober, ob reich, ob arm, soll gewissendas seinen Tagesverdrauch an Zigarren,

Rigareiten ober Tabal berechnen und bas Seif bafür für beit 6. Mai bereitigen. Derzeitoit dentt man einige Millionen (so viet ergibt die Becchnung von einem Durchschnitisdeitrag von nur 20 Bl. auf den Ropf) zu sammein. Die Tadatindustrie soll teine Eindusge erteiden, do sur das Geld in erster Unde werden des erteiden, da sie de gegen die erteiden, und zwar der gestellt, daß jede Stadt ihre eigenen digarrengeschäfte berücklichtigt.

Cudvolschein a. Ab. Bor eima 4 Bochen wurde aus der Hell und Bisegeanstat in homburg Phala) der frankaft uraniagte Hochstage Friedrich Bilbeim Becker entlossen. Er mußte vor einigen Tagen meder verbotiet werden, der ertagnischen seiner Tüchen Schwindeleien im großen Unigarge wieder aufgenommen hatte. So erschen er am Ostersamstag de dem hiesigen Rentamte und stellte sich als Oberregierungstat Randbel von Speier vor, der beauftrogt iet, die Uniersuchung in einer Dispstinarsache zu sühren. Es gelang ihm die Beamten der Behöres du täuschen. In der Hell und Bisegeanstalt Frankenthal reolderte er als "Oberregierungstal" in Begleitung des Chesarzies die Unifalissräumen die der Freihen. Becker versibte jedoch die meisten Betrügereien auf den Raman des Oberarzies der Heil und Bisegeanstalt, in der er vorder unterzeheracht war. Indem hat die die den leitenden Alles der homburger Irrenanstalt ausgab, suchte er besonders in den Militäragareiten Berzie und Berwollungs-vennte um größere Gummen zu pressen. Decker in der Polichaltstäum mehrerer psychalarischer Gutachten ich die er Beschen werden um größere Gummen zu pressen. Decker in der Polichalten verantwortlich gemacht worden war, möhrend er in Baden auf Grund der Helbeiterger Gutachten steis straffrei ausgangen erstielt er seine Hodhigem Gelbeit.

Der Irief eines Berüfter Hausenlichen Erdister verantwortlich gemacht worden war, möhrend er in Baden auf Grund der heibeiter der beite Schren des Reichalten nach Deutschand gezwungen, mit Frau und meinem Löchterden nach Deutschand gezwungen, mit Frau und meinem Tächterden nach Deutschand zur and der

(Sollte mans wirflich für mogisch halten?)

Ruffliches Theater in einem Gesangenenlager. Bon der Weitberzigkeit, mit der die Kommandanten der Gesangenenlager in Deutschland das Leben der Kriegsgesangenen regein, zeugt eine Theatervorstellung, die am 6. April im Kriegsgesangenenlager zu Barchim in Mediendung stattsinden durite. Beranstattet wurde die Borstellung von den jüdischen Goldaten unter den rufflichen Kriegsgesangenen, und das sauder gedrucke Programm enthält hauptlächlich jüdische Theater- und Musissische

weiße, bandgestelde Strümple aupstiebt die augenbildliche Webe den Damen und jungen Modene. Der spinnwebdünie vonflie Strumpl der Modene. Der spinnwebdünie vonflie Strumpl dat sich jungen Modene. Der spinnwebdünie den flet und ihren traufen Formen wiel Unstänge an die Biedermeitzeit, und verlangt dazu den weißen, seinen, handgestridten Strumpl und ichwarze Spangenschube. Der Strumpl dat seitste Strumpl und ichwarze Spangenschube. Der Strumpl dat seitste und seingestrickte llare Streisen. Während in Amerika diese Wode nur aus Schönbeitsgründen verbreitet mitch, lucht man in Deutschland zugleich eine sollte Frage zu sösen, indem man mit dem Anfertigen diese Seresserwaltung mit Stricken von Soden deichäftigt waren. In Köln sind ichoft Schritte getan, um Frauen, die von Haufe undahömnlich sind und notwendigerweise verdenen milsen, in diese Kreineren Arbeit zu unterweisen. Die handgestrickten Strümpse werden nicht billig, aber durch ihre Halfenderet tropben preiswert sein. Sie sind a auch nicht als Massenritel sier des gedacht, sonden als Modearitel sier die elegante Frau.

Sine deutiche Soldatenzeitung aus der Heimat. Reben die verschiedenen Feldzeitungen, die unferen Soldaten nun mit immer reicherer Abwechslung ihre in der "ichwarzen Kunst" begabten Kameraden braußen im Feindesland berstellen, tritt jest eine heimische. Gruft aus der Jeimat" betieti sich diese eigenartige Liebesgabe, die Forstmeister Kenser zu Ruhpolding in Oberdapern ins Leben gerufen hat und vorläufig an die ausgerückten Rannischeiten der Gegend verfendet. In vornehmer Lusstattung auf guten Fapier gedruck, enthält das sechsleitige "Blättle" abwechselungsreichen Inhalt in Boese und Brola.

ten der Gegend verlendet. In vornehmer Ausstatung auf gutem Papier gedruct, enthält das fechsleitige "Blättle" advæchselungsreichen Inhalt in Boeste und Proja.

Ein El des "Doget Rod". Im neuem Schausaal des Zoologischen Russeums in Rünchen ist gegenwärtig, den "Minchener Reuchten Rachrichten" zusolge, das größte El, das bisder aufgesunden wurde, ausgestellt. Es stammt vom Kolohvogel oder Arpnonies, einem ausgestorbenen Ausvogel Rodogasters, der an Eröße den Strauß wohl um das Dreisache übertral und vom Fuk deninkt ist diese Toget erk in frühgelchichtigter Zeit dingeshaum, den, men sand in den verhälteiten Schlammablagerungen von Rodogastar noch verhältnismäßig frische Spuren von ihm, die "verkleinerten" Eindrücke der gemaltigen Jähe. Knochenreste wurden erst in sehr gegel einen Durchmeiter von 315 Millimeter in der Liege und 225 Millimeter in der Onde aufweisen. Ihm die Eier, die in der Regel einen Durchmeiter von 315 Millimeter in der ihrer die der in der Regel einen Durchmeiter von 315 Millimeter in der überge und 225 Millimeter in der Die aufweisen. Ihm die einschlich nichten Zeiten lebte, dann ist er wahrscheinlich ihrentlich mit dem sagenhalten "Bogel Rod" im arabischen Karden. Richt nur durch ihre Größenverbaltmisse merten die Eier überrachtend, sandern der Größenverbaltmisse merten die Eier überrachten, isn. dern auch durch ihren ausgeziechneten Echalumungspland. Sie sinden sich eingebeitet in erhartetem Schlammes in das Innere des Eies ein und septen fich an Etelle des gestallenden Inhaltes Einzelh und desten fich ein gestellt, die den ein und er Auspeleiten der Schlammes in des Innere des Eies ein und septen fich an Etelle des Gestammes in das Innere des Eies ein und septen fich an Etelle des gestallenden Inhaltes. In delham gestellt, die den ein ein bereichten Schlammes ein gestellt, die ein ein ein tabelloger Abgahner der Einschland gestellt, die Licht ein tabelloger Abgahner. In Schneden und delhe des Gestambes ein Hohlichen der Einschland und der Einschlaperung der Einschlaperung der Einschlaperun

Was der frieg uns gelehrt. Was der Krieg uns gelehrt.

Bos der Krieg uns gelehrt, ich will es euch sagen:
Die Kriveit, als Trost in den schwerken Tagen,
Das Mühen und Gorgen dei Tag und Racht,
Das Denten, was andern Freude macht,
Den redichen Eiser, das nütstade Schaffen,
Das Mieskräfte-Jusammenraffen,
Das Mieskräfte-Jusammenraffen,
Das Bergessen auf allen Eigennung,
Das Bergessen auf allen Eigennung,
Das Kliesverstehen und Riemandbeneiden,
Das Kliesverstehen und Riemandbeneiden,
Das Kliesterfüllen mit Liebe und Luft,
lind seis der Berantwortung sich bewußt,
Das Eiser-surade und Alle-süreinen,
Das Bestemerden, nicht Besserscheinen,
Den Heller zu ehren und das isgilche Brot,
Das Goitvertrauen in Rot und Tod,
Das bemutig Sich-in-Klies-Schicken, Boll Ciols duf ben Mann emporgubliden, Dos ift's, was ber Krieg uns hat gelehrt!

Seltgemäße Betrachtungen.

Die Blerdanksteitegen.

Lieb Baterland magst ruhig sein, — da sigen sie und raten — und schlagen schon den Feind allein — durch Worte, statt durch Laten. — Erbreter wird das "menn" und "wie", — geprüst der Stand der Dinge; — es geht zwar gut, — doch wissen sie — wie es noch bester ginge!

Herr Schulz dat einen Freund dabei, — der ist im Haupt-quartiere, — Herr Kuller weiß so mancherlei, — er kennt die Kampsteivite. — Herr Schmidt geht ohne Unterlaß — drau som Willied wird dam deltsteinen weiße etwas — "aus ganz destimmiter Queste".

Sie kämpsen drau und dringen durch, — den Gegner schnell zu ducken. — Der eine hilft der Hinden, — und dann, die Gesster handen ichnell, — zumal die ausgeregten, — Berteilen sie des Baten fiell, — den sie im Ruetesgeten.

aufgeregten, — Berteiten sie des Baren Gell, — den sie im Au erlegten.
Herr Schulze steat ganz Frankreich ein — und England auch nicht minder, — herr Müller sagt, was kann da sein, — deutsch nicht minder, — herr Küller sagt, was kann da sein, — deutsch nicht minder, — herr Küller sagt kann da sein, — deutsch sein der hein der der der deutsch sein der deutsch sein der deutsch sein der deutsch sein aus die Rühe — und nehmen, eh ers noch gedacht — ihm seine delte Külzel — Werm's sein muß, gehn wir seider mit, — wir werben es schon shaften — so bröhnt der Batallone Schritt, — wir sind ein Wossen!

So spricht Herr Schulz, doch von Gestalt — kann er nicht viel verheißen. — Herr Auller ist bereits zu alt — und hat auch schon das Reißen. — Es spricht Herr Schulz doch von Gestalt — kann er nicht viel verheißen. — Her Willer ist bereits zu alt — und hat auch schon das Reißen. — Es spricht Herr Schwidt voll Geelenruh — wir wanten nicht und weichen. — Doch als Soldbat ist er "D. u.", — Herr Lehmann ist desgleichen.

Darum ihr dierren merkt euch sein, — laßt raten sein und taten. — Und wieden weit un seindesland — stehn unster apfern Streiter. — Wit beißem Dant seis anertannt, — sie schaften's school.

Ern st Herr.

Buntes Merlei.

Buntes Aberlei.

fe. Henau. Das Schöffengericht in Langenseibold verurteilte die Cheftau Auguste Gubmann von hier, weiche zahtreichen Ariegeritauen den Kopf durch Kartenlegen verdreite, zu 14 Tagen Gestangnis.

Jannover. Die Leiche der seit dem 18. September 1914 verschwendenen lösährigen Margorete Schmidt aus Linden ist in der Davenstedter Feldmart gefunden worden und zwar mit einer leichten Erdschiedt obeet. Ob es sich um ein Berdrechen an dem Mädchen handelt, wird die Uniersuchung ergeben.

Jittan. Der wegen Lustmordes zum Tode verurteilte Mar Diete aus Meuselwis ilk hingerichtet worden.

Bertla. In der Adhe des Flugplasse Johannisthal stürzte der Flieger Bootsmannsmaat Bells mit einem neuen Apparat ad umd verdrannte insolge der Explosion des Benzindsbeiters.

Ditreußliche Daienstädte. Jum Wiederausbau der oftpreußlichen Städte und Dörfer luchen sich größere Städte im Reichsinnern Ortschaften deraus, denen sie her deschauen, Eduriottendurg für Goldan, Magdedurg für Johannisdurg und Essen ihr Gehönenderg für Omnau, Wiemersdorf für Gerdauen, Charlottendurg für Goldan, Magdedurg für Johannisdurg und Essen im Bestau.

Bödna. Bertin. Bie wir aus zuverlässiger Quelle erfahren, solchen der sie wie der Schöneder im Bestau.

Bödna. Bertin. Bie wir aus zuverlässiger Ouelle erfahren, solchende zu seuern. Höchtpreite sitz Benzol sessen im Bestaum das er gewissendelte Jandel mit Breisen zwischen 30 und 40 Mart für 100 Kilogramm handelt. durfte die Benzol sessen der Anton Wellenstellen zu Leichen Keingewinn. Der Krieg hat manche Seitlansteiten zu Tage geförbert, die als Aurion Ballis, die alliährisch verde in für Gespen Diebende des Anton Mallis, die alliährisch die bie für Frozent Diebende des Anton Mallis, die alliährisch die die für Franten Aeingewinn von 74 Franten. Das Uttientapital beträgt 2 Millionen Franten und bleidt seichbereftändlich völlig diebendenlos.

Bern. Ein Uhrensabritant in Locie, Kanton Reuendurg, dat dem franden das, der das Antonomas, der franten und bleidter fündlich delle Wellenderichen Denstigere





Die Jungen haben Krieg gespielt und mit möglichster Ratureine einige Schlächten geliesert. Dabei ist es natürlich ohne jedie
glichte burch Die und Dinn gegangen. Als sie noch Friedenskus heimtehren, sibtt sich der Bater veransoft, wegen des Ausbens von Schubwert und Kieldungsstücken die Feindheitgebien in neuem zu erössen. Er haut sie, vom Keitesten angesangen, nen noch dem andern durch.

Mis die Reibe an Walter kommt, spricht dieser bereits bestig bindhend:

Ditte, lieber Bater, mich nicht. 3ch bin fcon ber Ruffe ge-

Ax ei Arbeiterfrauen treffen sich vor der Militärbehörde, wo die eine sich ihre Ariegounterstützung geholt hat. Sagt die andere: Se'na, wo tömmist Du her?" Stina: "Dich, ich ban mich bioß de Jinsen geholt, das Kapital liegt sa im Schüpengraben."

Rafino ift eine neue Orbonnang angestellt. Ein im R. Diffigier ruft ihr gut "Orbonnang, wo ift benn ber Lob Bierg ber Burich ins Orbonnangengimmer und fe

Rach mehreren feir anstrengenben Tagen in ben Schüper graben wird unserem Batailion Rube gegannt. Die Leute mein-Abbeilung unterhalten fich mit allerlei Uiebern. Justillig fällt einer Tonkrur, einem echten Elsener Jungen, ein Buch, betlielt "Somer Gelänge", in die Hande, und gang erfreut ruft er seinem Ramerabe git: "Dantel, bo lot us ceinen brut fingen!"

Beitgemäße Antworten. "Wie hieß ber preußische eral, der 1871 die Franzosen bei St. Quentin schlug?" "Sutdan Jarous Seitn."") "Ind wie beißt die Hauptstadt der Proving Schlesien?" "Mibilli."")

*) Die jegigen Ramen ber Bangertreuger "Goeben" unb

Unfere Ainna, die Berle aus dem Schwarzwald, hatte einen Schatz, ben sie reichlich mit Riebesgaden bedachte. Berwundet aus dem field zurückgesehrt, ist er ihr untreu geworden. Mut unsere groge, od sie denn nicht traurig deswegen sei, antmutete sie: "Wise Se, in dene schimme Zeite muh hatt jeder Menich a Opier surs Baterland beinge. Da hab i halt auch mi Opser brocht."

Geburtsangeige. Die Geburt eines gefunden K.Jungen geigen hocherfreut an

Baul Miller und Frau.

Reuefter Cammelfport. "Cammeln Gie noch Re-nemerten?" "Rein, nur mehr Brotmarten."

Schersfrage. Bas hat hinbenburg mit einem Meinen Rinde gemeinfam? "". "Benn man von beiben eine Zeitlang nichts gehört hat, bann ift ficher 'was paffiert!"

In memociam.

Der König von England hat alle alfoholischen Getränte aus seiner Hofhaltung verbannt.

Ich fann mich aus freiem Herzen beschelben" — Gelobte ber King — "ohne Abliefe-Genuth;

Ein Segen, deh beise entsfellichen Zeiten Micht mehr Queen Bictoria erleben mußt"

Webbigen +

Ciner jungen Frau
Trauernbe Tränen jallen
In das mörd'rijde Meer. —
Rlag nur, junge Frau!
Dir — und Allen
Ift ein Wann gefollen —
Ind um einen
Eblera und bestern Helben weinen
Deutsche Herzen nimmermehe!

M. De Rora.

Berantwortlich für den gesamten redaktionellen Teil Guido Zeibler, für den Reklame- und Unzeigentell Frig Clauber, Biebrich.

Aus ber Geldaftswelt.

Taffauliche Candesbant, Spartafie und Cebenverscherungsanstall.

Der Jahresbericht berDirettien der Aufwulligen Candesbant iber die Ergebnisse ber von ihr verwalteten brei Institute für das lahr 1914 ist soden erichtenen. Ein fiattliches Heft von 182 Selein, mit reichem statistichen Anderial und mehreren graphischen der, mit reichem statistichen Anderial und mehreren graphischen der, mit der Spesial sich hier beutlich, wie unendlich viele Jähren die Anstausche Landesbant und Spartasse mit der Bevolierung ungeren Begierungsbegirfs in Sindt und Land verbinden und wie auch die Anssaulische Lebensperscherungsanstalt es vertanden hat, sich gleich von Ansau an einzubürgern.

Anzeigen-Teil

Die Musache ber Bresmarten für die nachte Woche vom 19. die einicht. M. April verlagt nur am Wontag, den 19. de. 316. vormittags von 8--12%. Uhr und nachmirose von Ri.-6 litze jar den 1. 2. L und 4. Besetzt in der kaltischen Auredalle. Ein-sang Kollertrache, sitz den d. Besitzt im Gotherischer Maldfrenke. Des neuen Breimarten finden eine andere Krarde und vertieren die bie an dielem Fritzung nach aufgebranden Steingreit. Mile die an dielem Fritzung nach aufgebranden Vermarten find auf dem Rachaus Flammer die strützungeden. Biedrich, den 16. April 1918 Der Wagsfürst. J. B.: Tropp.

Betr. : Brotpreife.

Ruf Grund des Gefebes betreften bie Ofdftprei fe vom 6 August fole wird vom Dombeng ben 30 bs. Ris ab bis auf weiteres ein Godftveels für ben Leib Grot im Gemichte von 180 Gramm (am 2. Tage nach bem Baden) auf 60 Giennige fek-sefest.

Die Mitglieber ber Reiestumerfiliumet Bonniffing werben iermit pu rieer Glaung auf Gronien. ben if bo Seb. ned-pitrage 600 fibr auf dimmer Re. Ha ber Reiben'es ergebunt

Der Borfibenbe: Runs.

Daferbraugoffcheture. Die Bierbehalter nierben berauf aufmertiam gemecht, bat ibe Cenbrung in bem Lierbehand ingerthale 2 Angen, won Loge ber Beranderung ab gerechter, im Nathaus Jimmer Rr. W

Loge ber Beründerung ab greemper, im benen Sanihafer gunageneigen in Die Tandwirte und sonitige Berlonen benen Sanihafer gugeweien morden ist, üben nach wollenderter Ausland die eime
librig breiberde Mengae ehenbafeibt auguenden. Bweden verwert Sanihafer verführer oder au anderen Zweden verwerbet, wird wie Gelangenbarne bis gu 6 Monaten oder mit
Beibärnet bis gu 1640 Mart befiralt.

Biebrich, ben 16. April 1910.

In letter Brit wurden bier geneicher.
In letter Brit wurden bier geneicher.
als gefunden : Lettenarmbund, vertiglebene Bortewonnals mit Gefundelt. Leideurer Derrentschre, I Zohngebit. L wollenes Schuldelt. L leideurer Derrentschreite u. verfallenen Schliffel. Schuldertunk. L Konkednobel, I Evartallenbuch der Schliffel. als verfaren: I Borteschobel, I Evartallenbuch der Schliffel. Durtaffe, verfalledere Hockenonnals mit Beldischaftel. L Trace mit deite, I Damerunden, i gebene Eralbe, i herrendpirm, I fisherne Damertsfide and besichebene Hoftiffel. Bietoth, den 18. April 1918.

Die Bolt reivermaftung. Bogt.

Befanntmachung.

Unter Hinweis auf die E 8 und 36 f der Bundesratsversetzung vom 25. Januar 1915 u. vom 6. Jehruar 1915, detr. die Regelung des Bertehes mit Brotgetreide und Red, werden die Bestehen des Bertehes mit Brotgetreide und Red, werden die Bestehen der Angegen und nacht (Weisen und Roggen und nacht die Angen und Roggen und Kleisen und Roggen und Kleisen und Progent zu der die Angen und seinem Doppelgentner nicht überkeigen, aufseisobert, dieselboratie und ihre Eigentühmer dis zum 19. de. Alts. dem Gemeindewörstende und ihre Chentiere des zum 19. de. Alts. dem Gemeindewörstende und die den Unternehmern landwirtischeftseiner find die den Unterheiten Verschung) für den Seiriede (§ 4 Abiah 4a der gemannten Berochung) für den Seiriede (§ 4 Abiah 4a der gemannten Berochung) für den Seiriede (§ 4 Abiah 4a der gemannten Berochung) für den Seiriede (§ 4 Abiah 4a der gemannten Berochung) für den Seiriede (§ 4 Abiah 4a der gemannten Berochung) für den Seiriede (§ 5 Abiah 4a der gemannten Berochung) für den Weiter des Einstehe nicht unterhilben unterhilben der unterhilbenden der mit Gelöftreie die zu 1800 mit Gestunglich der Weiter den Berochung zu Gunften des Kreises ein.

Blesdaden, der Angelge nicht angegebenen Borrüte ohne Entschädigung zu Gunften des Kreises ein.

Blesdaden, der Gestehen des Kreises ein.

Der Berführnde.

3. Rr .II. 2323. Der Berfigenbe.

Bird Siermit aur öffentlichen Kenntnis gebracht Annerbungen merben bis ianglesis am 19 b. Web., im Rei-nis Inemer Re 20 nebbred ber Dienkinuben unn 8 bis 12%, Abr ub und 2%, bis 6 Uhr gebends entgegen genommen. Biebrich, ben 16. April 1915.

Der Wagifirat. 3 8.: Erope

Derzeichnis der Geldzeicheunngen für den Ortsausschuß für Arlegssürforge.
Roth, Gertrude fildegard 10 Mil, Sammelkassen dei Win feld zum Aheindich des Mil, Rug. Müller, Schone Aussicht 29,47 Mil.
Ries, Wirt 6,51 Mil., Mittwoch-Abend-Krünzichen 40 Mil, f. 100 Mil, Dr. Müller, Cieraryi 50 Mil.

Beitere Spenden find bringend erwfinidt. Biebrid, ben 16. fipril 1915. 3. M.: Gampel, Getretar.

Betr.: Beinbalten ber Etrabentantie. Es ift nieflach beobachet morten, bab bei ben Etrafenrein gungbarbeiten von weiten Smoberligung ober bezon Beauftragen ber Greebentellich in bie Greebentalten gefügte merb bir machten bermag untwerbien, bab und ben Bertaltifte ber berhenben Etrabenpolitentrephante bab intelligen wir Gednung ober bergleichen in die Ginflaten ber Gernhenbendie ber bergleichen in die Ginflaten ber Gernhenbendie verbeten in die Ginflaten ber Gernhenbenden generatie verbeten in die Ginflaten ber Gernhenbenden generatie verbeten in die Ginflaten ber Gernhenbenden generatie verbeten genera

Biebrid, ben 15. Moril 1915.

Tief ber Gerthauf Wiedbabener Ger. 27 wird am Cambian, an has Mielld eines Malbes verfaub. von b libr nechmittage an has Breit eines Malbes verfaub.

Der Bes faufdverts beringt 60 Mp. fürfbas Pfunb.

Des wird mit bem Bementen berunnt gemacht, ber ein Berbent en Bab- und Gweifewite, Roffmurmente und bergietelen Gertonen nicht Natifunben batt.

Wabrich, ben 17. Apri 2216.

Bie Golizeiverwaltung: Bogt.

Wachftedende Bertonen entzieden fic der Amerdaisville er Hamilien:

1. der Grieffer stodann Glälaner geboren am 18. Podrmar infog git Klurnders.

der Arbeiter Sofifian Stongel, gedoren am 18. Rosember 1870 zu Wieddaden.

der Lobiele Arbarina dorfmann, ged. am 17. Geother.

1867 hierfelde, invegen Entziedung der Unverdaltsvillicht für ihre Kinder.

der Lagliffener Jakob Döbren, geboren am 2. Begi 1894 au Kierkein.

d. der Lagliffener Jakob Döbren, geboren am 2. Begi 1894 au Kierkein.

d. der Kinderl.

d. der Matter iv an zu Bender, ged. am 24. Juni 1885 au Bebrich a. Be.

d. Johann.

d. dendam.

d. debann.

Biebrid. ben 1. Bebruar 1916.

Am 98. Boril 1945, nachmittags 4 libr werben auf bem Reibens in Tiebetch, awei in biefer Gewartung. Meingerfrede. 2 Gewann belegene Acarr, arch C ar 48 am und 18 ar bl. am semviner Bert indeel, bis au 2000 Rart, Lizearlierer: Chefeitete Bannnternehmer Mog harmenn hie, awangswelfe versteigert. Biebonden, den D. April 19 D.

Reniglides MmtPerridt Mbil. 9.

Reu! Des Benfilidende Des Reu!
bedirfen aur Ordedung ibred Leiberd bein fie fic fineriendes Bruchbedirfen aur Ordedung ibred Leiberd bein fie fameriendes Bruchbedirfen der, weben fie meinen in Ersbe perichu, nas Rah u ohne
geber bergerelte,
tragen, den is die Brobe gebe u. det Richfonventen den bollen
betrag gerne sie auf Brobe gebe u. det Richfonventen den bollen
Betrag gerne sierlachte Bin felde am Abondog, dem 18. d.,
abendo von a.-m med Leinden, den Bo. Chrift, von worsendige
Broat, fonten n. fl. danmet u. hederklinder, and f. Ander, ionobl nit fämil. Frauenart wie Leide. dängel. Umignade Antiervorfallblidden, anweiend. Saraniere für fachen, freng diefreg Gebienune. Befunde i Saule & Annehd. i Gebe. E. Meckert, Konflow (Bodenfee), Wessendergstraße 18. Lei 515.



ÜBERWINDER"

DER NEUESTE ROMAN VON

HERMANN STEGEMANN

JETZT IN DER ERSCHEINT

.GARTENLAUBE"

But mibl. Simmer

n-8 ant möblierte Limmer migl. Stheinnache & 1. Mai gef Angebote unter Bell an bie Gefchindftelle bieles Bianes.

finlad Imbbliertes Simmer

Mibliertes Simmer

Reinger Strate 44, 2.

bliertes dimmer

Gewenbeimerftrabe 14. 1 Grobe leere Manjarbe biste au vermieten. 896' Raberes in ber Gelchaftebeile.

Al. Frantipitte haung n rubige Ganifle au perinte Abotfbrage 11

Manier benton haung ar Ainmer. Wide u Sprider verfalen u all Aubeb. au perm Rib Raifervian 10, p

Singer und Ride veraleien Strafe 23

1 Simmer U. Rücke Transtruffing be en verudeten Berger-Bereins.

Ricine Bahnung im Dinierbout au vermieren Entebrichtrage 14.

Colae 2-Jimmerinehund im Stnierbaus au vermieten Onbnitrabe 16.

2-Simmertoobnung

su vermieten Stabnitrabe 11. Gabnitrage 11.
Geränmige B-Bimmerwob-nung im Dinierbaule fonde eine Bundtobung im Borderhaule au vermietet, 400 Bathaubftraße 19.

2 - Simmermehnung

gu permieren. Rab. Braibaubitr. 90 im Laben.

2 - 3immer wohning

Borberhaus) a. 1 Mal a perm. Beffere 415 Bimmer-Grontfpih-Bobns. nf Bubeber an vermieten. Bib. Kniferirane 1, 1. Laben.

Cine jaline Bahanna Their. Baha, iedung Muslicht, er. Binmer. ar Kliche und tantarbe fobort bill. au verm. Mad. Macintirahe 18, 1.

Frant piterebnung
2 aud 3 Ammer und Rüch
men berartiget, fofert an vern
Dant Gerfus, Albeiturnhe
3-Camernebung
an verniegen

3-Bimmerinehung perm.

3-cimmerwopnung au verm ' Bidinaer Ger 24 1. 3-cimmerwohnung mit Rüde au vermeten (429) Riberes derebrichtrage 8, bei

Soline 3-Simmeringhung m. Ballon grunt! Str. 16 fo'ort billigh ju vermieten. 163 18da. Mainert Gir. 10 im Büro.

pit vermieren 106 Gubultraße 2, part., f.

fromfoth. J. T. Sin ja bermiet. Blabaueftrake 51.

Gilfabetbenftraße 10

Binmer wohning in it. I but anna der greit oder a Simmerwedung

Riberes Raiferplets 9, part Baben mit Wohn

Soine & Bimmerinahung mil Subelbr au vermieren Rab. Biolinier Ger. 14. 405

Mainzertrate 40

fc. 4 - Simmterwohnung mit allem Bubehör gum 1. April gu vermieten. [241 Raberes Aboliftraße 5, 1.

ode Kaifer u. Dil'hepfir. 4, 1. 4-**Manifrinsbrung** mit Baberann u. Manfarde fof., fowle

3-gimmerhebuung mit Mauferbe Anflerftr. 28. 1 s. 1. Plat zu vermieren. Rab. Wiesbadeneritt. 100.

Branffarter Etrebe 28

5-Simmerwohnung mit Bab im 1. Stod jum 1. Juli au vermieten. Wilberes bafeibft. (367

5-3immerinshaung mit Lubehör (Gabeeinrichtung) febert au bermeisten Leibt. Abelbeibitrahe 6, 1.

7-Bimmer n. 6-Bimmerto.

Spinat

Brant 10 Bfennig Briebrichftrate 21. nen Rapffalat inrid Cauermeifter,

Ziehungsbeginn Dienstag – Rote Kreuz-Lose 3.30 Mk. Zoldlor. Rathausstraße 16.

hifer 21ci, billige und auch bestere angehhaft, dunnt jeder bas finden tann, was ihm jufagt. Die Zeit des Bertaufe wird am Montag betannt gegeben werben.

nommen. Wer also etwas hat, das er spenden kann, der geve es, damit auch bier neues Leben aus den Ruinen blüht.

* Trei ganz gefährliche Diedinnen blüht.

* Trei ganz hate hate ich en lie Berdacht aus ihr Dienstmödene betreichte beite. Ill. a. vermiste sie auch verschiedene Straußensebern. Eines Tages kann das Dienstnäden, das zu Sande auf Besuch gewesen war, zurüch und auf dem Juste wippte eine Straußensebern. Eines Tages kann das Dienstnäden, das zu Sande auf Besuch gewesen war, zurüch und auf den Interneuen eines Dienstmädenen nicht recht in Einklaug zu derungen war. Die Dame betrachtete sie sich genauer und schließlich demertie sie dem Mädden. daß ihr die Feder wertwistig bekannt vorsomme. Da fam sie aber ichsehrt au, und schließlich gehand das Mädden daraus, daß sofort die Bosige gebelt würde, denn der Mädden, daß sie die Feder ihrer Sperschäft entwendet habe, wolle sie nun doch nicht auf sich siert lassen. Die Botiget fam denn auch, hörte das Mädden grindlich aus und schließlich gad es zu, noch niehere Federn gestoblen zu aben. Das Rädden ist in Bodenhaussen zu Jause und so wurde dort eine Hausschauf worgenommen, die gestoblene Sachen in einem Werte von eine 1500 Mart zu Lage hörberte und daß einem Mitten. Die Social gerode auserechte, die Sachen zurück zu besochen: 5 den Andere zu Saus und besten zu der den der den den der den der den der den der der den den zu den den zurück zu des der den den den den zurück zu des gestoberen.

Auten.obil gerade ausreichte, die Sachen zurüst zu beförbern: 5
ernzuhalten, und es gab Tage, an denen Frau henriette heiter und
mitteliam war und auf die Interessen ihrer Ilmgedung einzugehen
wermochter aber leider waren das nur Tage; hingegen kamen Seiten,
in denen ihr Gemütswesen so heradsgestimmt war, dah es an Schwermut gtenzie Sie konnte stundenlang vor sich hinstaren, ohne an
dem tessynnehmen, was um sie her vorzing.

Ihr Mann sitt surchtbar unter diesen Stimmungen, in denen er
sowall, als die Tochter ihr nur im Wege zu sein schienen und sie
höchtens die seites gleich heitere, ihr treu ergabene, unermühliche Dina
um sich haben konnte, mit der sie dann auf alte Jeiten zurächkann
und mit der sie sie über ihr so früh versorenes, gesiedes kind unterhalten konnte: — wie es ausgesehen, wie weit es schon sür seinen
klier war, wie versändig und zärtlich und so reizend sich nicht istinen
klonden Loden und den großen graublauen Augen mit den langen
Winnert

blonden Locken und den großen grandlauen eingen mit ven aungen.
Dinnperit
Stundenlang konnie sie so fortreden, doch wenn Srau Genriette darauf zu sprechen kam, daß man es hatte besser beaussichtigen mussen, was de se wohl geraubt haben könne, und de se wohl noch am Eeden lei, dann sand dien diese Gründe, die die arme Mutter beruhligten, und verstand es so gut, ihr glaubhast zu machen, daß das Kind gewih im simmel sei und aller Sorgen entridet, oder aber daß es bei guten Leuten sieder geget sei, denn einem solchen liedenswürdigen Geschöpf bätte niemand widerstehen können, oder sie brachte sie auf andere Gebanken, so daß sie zuleist wieder ganz ruhig und zusteiben wurde und sich seren auf Dina's heimilichen Wink ihr Mann oder ihre Tochter ihr Gesellschaft leisteten.

(Fortsetzung soigt.)

gebern im Bette nan je 100 des 12 Mort, seidene Steider, Birten, Gestert, erwinge, galdene und silberne. Schmachaden, Berten, Gestert, rimbiges Barenlager. Det Mitunit des Kusom in Berkert, der Kriminalpolizei verschiede, den Emwer einsteinen Schmekern bei Kriminalpolizei verschieden ein Emwer einsteinen Kriminalbosamte sahrt sie aus der ein Eine verbichtig gemacht und thiefisch gedieden die noch sie von ihrer Schwefter dei mit eine verbeichtig gemacht und thiefisch gedieden die ode eine von ihrer Schwefter dei ber gleichen Freiseit in Stellung wer, ebend geführt neh den gestendt, sells murden ihr der gloch eine Seich nach Auste gefrecht, sells murden ihr der gestendt, sells murden ihr gestendt, sells murden ihre gestendt, sells murden ihr gestendt, sells se

In ein deutsches Saus gehört in dieler Zeit kein Kuchen. 10

Theater-Spielplan.

Adnigliges Theater in Wiesbaben.

Beröffentlichung ohne Gewähr einer eventl. Könderung ber Berfellung.

Sametag, 17. April, Kbon. D. Der Bildschütz. Ansang 7 Uhr.

Gematag, 18. April, Obgon. Ans. 634 Uhr.

Brontag, 19. April, Obgon. Ang. 634 Uhr.

Reideng-Theater in Wiesbaben.

Sametag, 17. April, 7 Uhr, Rammerspiel-Abend. Reuheit! Die einsamen Brüber. Alniglides Theater in Wiesba

einjamen Brüder.
onwas, 1/4 nachm. Dalbe Erelle! Der Beildenfreser. 7 lihr Kammeripiel Klend. Die einjamen Brüder.
onwas, 19 Avril, 7 libr. Geurmidon
enstag, 20. Avril, 7 libr. Hüse mobil.
timod, 21. Avril, 7 libr. Die einjamen Brüder.
onnervas. Li Kyril, 7 libr. Die einjamen Brüder.
onnervas. Li Kyril, 7 libr. 1. Galipiel C. B. Lius r. Ter
Naub der Godinseinnen
rinas Roril. blibr Bolisvorsietlung Ziagistanwals Alexander.
nussiag. 24 Kyril, 7 libr. 2 Galipiel C. B. Oditer. Rolenmidler und die se.
onnas, 23 April, 1/4 libr Calbe Breile: Unbesimmit, 7 libr.
onnas, 25 April, 1/4 libr Calbe Breile: Unbesimmit, 7 libr.
3 itrivier Gatiskel C B. Buller. Rolpminiter und Gime.

Deffentliger Wetterdienft.
Boransfloelide Bitterung für bie Beit vom M.
bes 17 April bis jum nichtften Abenb:
Abnahme ber Bewölfung, troden, milb, weftliche Binbe.

Anzeigen-Teil

Spendet für den

Ditseusient für Rciegsfürferge!



Entfettungstabletten Coronova

Buriche

ne Frau
nietn Flaidenteller Zaunsbrauezel.

Giulaches Bimmer vermieren. Moche 350 Mt. Mainserhrape 10.

Chiaat Blund & Blennig 198. Breibenbach, Ratbaueirrage 21.

Stoffe H. Refle für Derren billig gegen Raffe. Ruffer frei. I. Saf. Refle 20 bis 30 Mt per Anche. Gündt u Weberret frei. Job. Edulac, Gera i 2.

Zbieiplan bom 17.—10 Cotil. Bwei gang bervarfng. Colager Magda das Teufelsweib ble Liebe bes étiertamplers

fpannenbes Detelio Trama

ferner: Gin Orama

aus dem Bastenlande.

Grera Cinloge in 3 Alte fowie Criginal-Rriegsaufur men ufm.

Raufe ichnibenigeien Befite, Sane, Billa, Webble, Garf, Colle, Weingut in de Mobe Milesbeden, direft um Mein, Jabe voll und in zumänlichen gestellt der Schlesbeden bei eine Deisen der Schlesbeden bei der Sc iein & Boaler, R . G Berlin

3. 35. Junger Mann, militarlick, inde Rebenbel adiligung r abenbe. (Wilder nachtragen, orreleonisen ular Unaebote unter 947 an die eldaalteile dieles Gl. erseen.

Braver Junge fann bie Båderet erlernen Aboll Basner, Walneer Stram 18.

Arbeiter

Statt jeder besonderen Anzeige.

Am 15. April nachmittags verschied nach längerem Leiden unser lieber Bruder, Schwager und Onkel

Adolf Hatzmann

tiefbetrauert von seinen Angehörigen.

Um stille Teilnahme bitten

die Hinterbliebenen

Antonie Hatzmann Familie Friedrich Hatzmann Familie Theodor Hatzmann Else Hatzmann

Wiesbaden, Biebrich, Köln, 16. April 1915.

Feuerbestattung in Mainz Samatag, den 17. April, nachmittags 5 Uhr.

Bonntag, ben 18. Abril, abends 8% Uhr findet in ber halle des Turnvereins (Raiferplat) unter Mitwirfung bes

Vaterländische Seier

Bartrag bon herrn Feldpfarrer D. th. G. Gerbert "lleber meine Arbeit im Felbe".

Sedermann berglich eingeladen. Rinder unter 14 Jahren ausgefchloffen.

Miffeldeutsche Creditank Wiesbaden.

An- and Verkauf von Wertpapieren. Günstige Verzinsung von Spareinlagen. Safes unter Mitverschluss des Mieters.

Erledigung aller bankgeschäftlichen Angelegenheiten

Reftauration gur Boft. Dauerwaren, Rnoden-, Roll- u Blafenichinten, Dorrfleich und Boed Bervelai- und Metimurft empfieht: Brang Weber.

Tie nerbrien Derrichaften

alte Zabngevisse

Antt. Frau ober Javalide r Trinthalle gefucht. 306. Schillings u Co., Mains. Rheinallee 14.

Rleidermachen in und aufer bem Caule. . ? Bicebadener Etrake 100. 2. r

Büglerin er blieblt fic auter bem Caule Ratierur. 47. Gingang Dittber-ftraße I. Bither-, Lauten- und

Mandelinen-Unterriot eriellt gründlich 118 Bran A. Denier, Raiferfix. 48.p.

Frauenleiben

Union : Theater

Schatten der Racht

Der fleine

Bestav Erkel, C. W. Po

Rheumatismus Sicht und Ifcias. Bues-Brhanbi. Meral em-

Letzte Neuheiten sthick parnierte Damenlädchen-Kinder-

zu anbergewöhnlich i

Wir bitten um Besichtigung unserer Schaufenster.

wäscht und desinfiziert

Wollwäsche

Henkel's Bleich - Soda.

Kohlen - Koks

liefers prompt frei ins Haus.

W. Gail Wwe.

Fernsprecher Nr. 13.

Befanntmachung

Bereifung von Badmaren

(fie muß nach § 16 in den Bertaufs- und Beiriebsräum Bader, Ronditoren und Bertäufer von Badwaren ausgehä find jum Breife von 20 Pfg. das Stud zu haben in der

hofbuddruderei Guido Zeibier.

l vierrabriger Sandwas en

Don Montag, den 19. April bis Montag, den 26. April

Billige Saushalt- und

Wahrend diefer Cage fommen große Mengen Baushaltsund Wirtfcaftswaren jum Derfauf die durch Qualitat und Billigfeit eine unbedingt ganftige Kanfgelegenheit bieten.

Warenhaus Julius Bormaß 6. m. b. H. Wiesbaden.